

Konzern-Zwischenbericht  
**3. Quartal 2004**



## KBA-Konzern in Zahlen

<b>01.01. - 30.09.</b> <i>in Mio. €</i>	2003	<b>2004</b>
Auftragseingang	854,3	<b>1.040,1</b>
Umsatzerlöse	808,8	<b>944,5</b>
Auftragsbestand zum 30.09.	878,4	<b>952,5</b>
Exportquote in %	87,5	<b>84,2</b>
Betriebsergebnis	-42,5	<b>-5,9</b>
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-40,9	<b>-9,7</b>
Periodenergebnis	-26,2	<b>-9,4</b>
Bilanzsumme zum 30.09.; Vj: 31.12.	1.299,4	<b>1.411,4</b>
Eigenkapital zum 30.09.; Vj: 31.12.	443,7	<b>428,0</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	31,8	<b>36,1</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	34,2	<b>32,0</b>
Mitarbeiter zum 30.09.	7.285	<b>7.360*</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	40,9	<b>-10,3</b>
Ergebnis je Aktie in €	-1,63	<b>-0,58</b>

\* inkl. 294 Mitarbeiter der in 2004 erstkonsolidierten Metronic AG

**4 Brief an die Aktionäre**

**6 Die Koenig & Bauer-Aktie**

**Lagebericht**

**6** Marktentwicklung

**7** Geschäftsverlauf

**8** Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

**10** Bericht aus den Geschäftsbereichen

**12** Bericht aus den Regionen

**13** Mitarbeiter

**14** Forschung und Entwicklung

**14** Investitionen

**15** Ausblick

**Zwischenabschluss des KBA-Konzerns**

**16** Bilanz

**17** Gewinn- und Verlustrechnung

**18** Entwicklung des Eigenkapitals

**20** Kapitalflussrechnung

**21** Erläuterungen

**25 Finanzkalender**



**Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,**

das für die grafischen Unternehmen und die Zulieferindustrie seit jeher wichtige drupa-Jahr 2004 geht dem Ende zu. Es war für uns alle ein Jahr der Hoffnung auf einen stabilen und dauerhaften Aufschwung nach einer für die gesamte Branche schwierigen Zeit. Die Auftragseingänge und Umsätze vieler namhafter Lieferanten sind auch aufgrund der erfreulich hohen Abschlüsse zur Fachmesse drupa mehr oder weniger deutlich gestiegen. Dennoch ist die Druckindustrie wie viele andere Branchen vom Boom zur Jahrhundertwende immer noch weit entfernt. Die Aufbruchstimmung der ersten Jahreshälfte hat im dritten Quartal vielerorts deutlich nachgelassen. Die trotz besserer Auslastung anhaltend ungenügende Preis- und Ertragsqualität vieler Aufträge, kaum nachvollziehbare Liefer- und Finanzierungszusagen mancher Anbieter und die immer noch hohe Zahl der Insolvenzen bei den Druckbetrieben zeichnen insgesamt ein labiles Bild mit Licht und Schatten.

Für uns bedeuten die enorm gestiegenen Stahl- und Energiepreise Mehrkosten von einigen Millionen Euro, die Einsparungen an anderer Stelle teilweise wieder aufzehren. Bei einer Exportquote

von über 80 % belastet uns der starke Euro insbesondere im Amerika- und Asien-geschäft im Wettbewerb mit japanischen und anderen außereuropäischen Herstellern.

Dennoch ist es uns nach dem dritten Quartal gelungen, bei Auftragseingang und Umsatz kräftig zuzulegen und das leider immer noch negative Ergebnis vor Steuern gegenüber 2003 und den Halbjahreszahlen deutlich zu verbessern. Die Planungen für das vierte Quartal sehen eine nochmals deutliche Umsatzsteigerung bei Bogen- und Rollendruckmaschinen und eine damit verbundene weitere Ertragsverbesserung vor. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, unsere im Frühjahr publizierten Jahresziele zu erreichen. Diese beinhalten mit rund 1,4 Mrd. € den bisher höchsten Umsatz in der 187-jährigen Unternehmensgeschichte und ein positives Vorsteuerergebnis auf Konzernebene.



*A. Bolza-Schünemann*

*Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG*

## Die Koenig & Bauer-Aktie

Im Zuge der Indexüberprüfung durch die Deutsche Börse ist die Koenig & Bauer-Aktie seit dem 20. September 2004 wieder im SDAX gelistet. Sie notierte Ende September 2004 mit 16,58 € gegenüber dem Jahresanfang (17,70 €) etwas schwächer. Wir führen dies auf die nach wie vor instabile Lage der Druckindustrie, vor allem in Deutschland, zurück. Die anhaltende Aufwärtstendenz des Euro wirkte angesichts der hohen Exportorientierung des deutschen Druckmaschinenbaus ebenfalls kurshemmend.

Positive Meldungen zur Zukunft der Printmedien und eigene Verkaufserfolge ließen die KBA-Aktie in der zweiten Oktoberhälfte zeitweise auf 18 € steigen, bevor sie auf einem nervösen Markt erneut einen Kursrückgang hinnehmen musste.

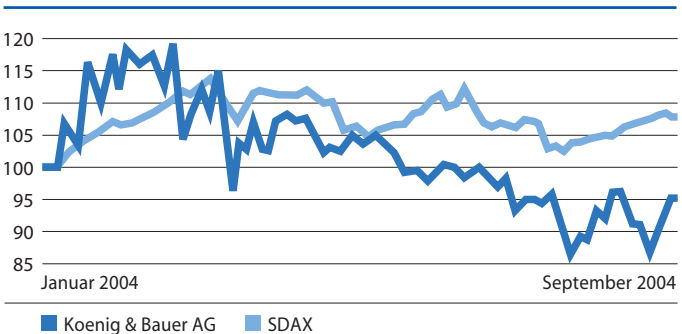
## Lagebericht

### Marktentwicklung

Seit dem Sommer letzten Jahres hat sich die Geschäftslage für den international führenden deutschen Druckmaschinenbau wesentlich verbessert. Insgesamt ist die Lage aber noch nicht stabil. Ein enormer Preisdruck in der Druckindustrie und bei deren Zulieferern ist die Begleiterscheinung vielerorts noch vorhandener Überkapazitäten. In

### Kursverlauf der Koenig & Bauer-Aktie

in %



Deutschland und anderen wichtigen europäischen Märkten ist aktuell keine nachhaltige Investitionsbelebung erkennbar. Relativ schwach entwickelt sich die Branchenkonjunktur ebenfalls in Südamerika. Dagegen hat die Nachfrage in Nordamerika, Osteuropa, im Nahen und Mittleren Osten und Teilen Asiens spürbar an Dynamik gewonnen. Im Boommarkt China bremst die Regierung Überhitzungserscheinungen der Konjunktur, die auch den Import von Druckmaschinen zumindest zeitweise einschränken könnten.

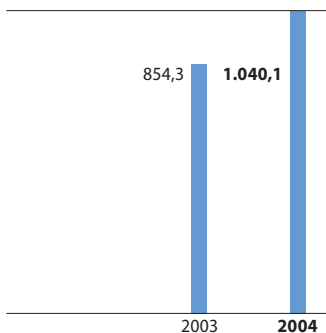
### Geschäftsverlauf

Der **Auftragseingang** für die Koenig & Bauer-Gruppe war im durch die Ferienzeit traditionell etwas schwächeren dritten Quartal nach dem sehr starken ersten Halbjahr erneut erfreulich. In den ersten neun Monaten wurde mit 1.040,1 Mio. € das Vorjahresergebnis (2003: 854,3 Mio. €) um 21,7 % übertroffen. Die zum Quartalsende komplett übernommene Metronic AG trug mit 31,3 Mio. € zum Neugeschäft bei.

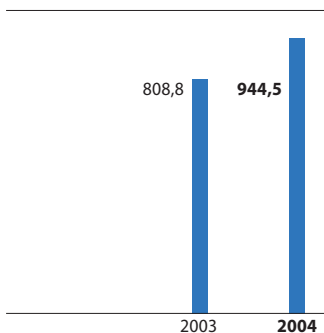
Der **Konzernumsatz** lag in den ersten drei Quartalen mit 944,5 Mio. € um 16,8 % über dem Vorjahreswert (2003: 808,8 Mio. €). Dennoch ist bis zum Geschäftsjahresende eine weitere Erhöhung der Lieferungen erforderlich.

Der **Auftragsbestand** zum 30.09. war trotz der beachtlichen Umsatzausweitung mit 952,5 Mio. € (2003: 878,4 Mio. €) um 8,4 % höher als vor zwölf Monaten.

**Auftragseingang**  
in Mio. €



**Umsatzerlöse**  
in Mio. €

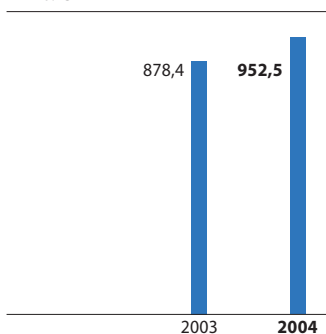


## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

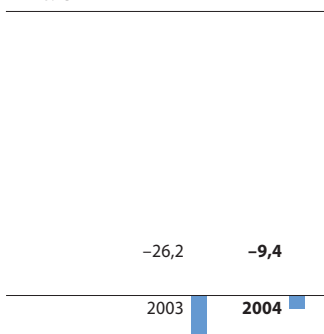
Die **Ertragslage** zum Ende des dritten Quartals 2004 spiegelt die fehlenden Deckungsbeiträge aufgrund des noch hinter der Planung zurückliegenden Umsatzes, die ungenügende Preisqualität der ausgelieferten Produktpalette und in Teilbereichen stark gestiegene Materialkosten wider. Gleichwohl konnte der Konzernverlust aus **betrieblicher Tätigkeit** zum 30.09. gegenüber dem Vorquartal (-17,4 Mio. €) und dem Vorjahr (2003: -42,5 Mio. € inkl. Restrukturierungsaufwendungen) wesentlich auf -5,9 Mio. € reduziert werden. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (-3,8 Mio. €) wird das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) mit -9,7 Mio. € (2003: -40,9 Mio. €) ausgewiesen, was gegenüber den Halbjahreszahlen fast eine Halbierung des Verlustes bedeutet. Das gegenüber dem zweiten Quartal ebenfalls deutlich verbesserte **Periodenergebnis** nach dem Ansatz latenter Steuern ist noch mit -9,4 Mio. € (2003: -26,2 Mio. €) negativ. Somit ergibt sich ein anteiliges **Ergebnis je Aktie** von -0,58 € (2003: -1,63 €).

Die kontinuierliche Ertragsverbesserung drückt sich auch darin aus, dass erstmals seit Ende 2002 im dritten Quartal 2004 mit 8,8 Mio. € wieder ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielt werden konnte.

**Auftragsbestand**  
in Mio. €



**Periodenergebnis**  
in Mio. €





## Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg per 30.09. auf 1.411,4 Mio. € (31.12.2003: 1.299,4 Mio. €). Auf der **Aktivseite** sind dafür neben dem Zuwachs bei den Sachanlagen durch die getätigten Investitionen und die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die Metronic AG das gewachsene Vorratsvermögen sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verantwortlich. Auf der **Passivseite** resultiert die Erhöhung u.a. aus einer Zunahme der Rückstellungen um 27,8 Mio. €. Auch die erhaltenen Anzahlungen stiegen erfreulich um 47,5 Mio. €.

## Finanzlage

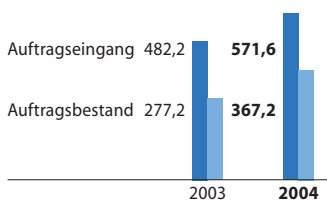
Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war aufgrund deutlich höherer Vorräte und Forderungen an Kunden zum Quartalsstichtag 30.09. mit -10,3 Mio. € negativ (2003: 40,9 Mio. €). Der freie Cashflow erreichte nach Berücksichtigung der gestiegenen Investitionen -45,9 Mio. €. Per Saldo verringerte sich der Finanzmittelbestand zum 30.09. um 42,5 Mio. € auf 42,3 Mio. €.

## Bericht aus den Geschäftsbereichen

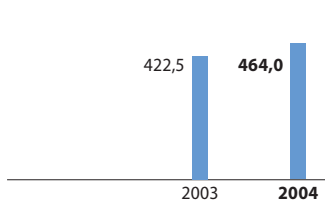
### Bogenoffsetmaschinen

Auf einem gegenüber dem herausragenden Vorquartal etwas abgeschwächten Niveau hat sich das Geschäft im Segment Bogenoffsetmaschinen in den Sommermonaten entwickelt. Der **Auftragseingang** in den ersten neun Monaten erhöhte sich gegenüber 2003 um 18,5 % auf 571,6 Mio. €. Der **Umsatz** übertraf mit 464,0 Mio. € den Vorjahreswert (2003: 422,5 Mio. €) um 9,8 %, lag aber noch hinter der ambitionierten Jahresplanung zurück. Im dritten Quartal wurden u.a. die ersten zur drupa 2004 neu vorgestellten Mittel- und Großformatmaschinen installiert sowie weitere Maschinen im Supergroßformat ausgeliefert und bestellt. Der **Auftragsbestand** stieg per 30.09. auf 367,2 Mio. € und lag damit um 32,5 % höher als im Vorjahr (2003: 277,2 Mio. €). Der starke Euro verstärkte den Preisdruck im Wettbewerb mit außereuropäischen Herstellern zu Lasten des Segmentergebnisses.

**Auftragseingang/-bestand  
Bogenoffsetmaschinen**  
in Mio. €



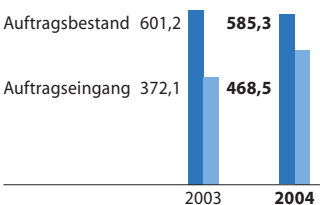
**Umsatzerlöse  
Bogenoffsetmaschinen**  
in Mio. €



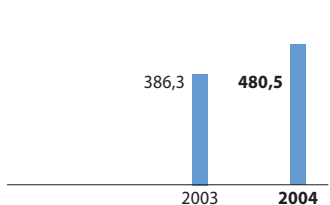
## Rollen- und Sondermaschinen

Im Segment Rollen- und Sondermaschinen konnten im dritten Quartal größere Aufträge bei Illustrationstiefdruck- und Wertpapierdruckmaschinen akquiriert werden. Hinzu kamen mehrere Zeitungsdrukmaschinen, darunter auch Bestellungen der Neuentwicklungen Cortina und Commander 6/2. Der **Auftragseingang** in der Berichtsperiode Januar bis September überstieg mit 468,5 Mio. € den Vorjahreswert (2003: 372,1 Mio. €) um 25,9 %. Mit 480,5 Mio. € lag der **Umsatz** in diesem Geschäftsbereich nach neun Monaten um 24,4 % über dem Vorjahr (2003: 386,3 Mio. €). Für das vierte Quartal ist eine weitere Erhöhung der Auslieferungen geplant. Der **Auftragsbestand** unterschritt Ende September aufgrund der deutlich gestiegenen Lieferungen mit 585,3 Mio. € den Vorjahreswert (2003: 601,2 Mio. €) leicht um 2,6 %. Die seit längerem ungenügenden Margen bei Großanlagen führten zu einem negativen Ergebnis dieses Geschäftsbereiches.

**Auftragseingang/-bestand  
Rollen- und Sondermaschinen**  
in Mio. €



**Umsatzerlöse  
Rollen- und Sondermaschinen**  
in Mio. €



## Bericht aus den Regionen

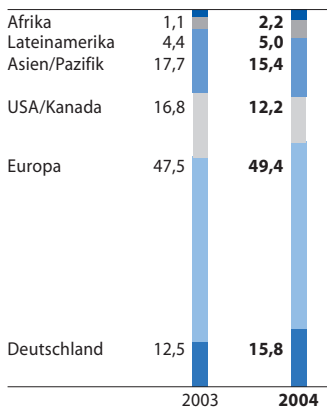
Im dritten Quartal ist der Umsatz im **Inland** durch die Auslieferung zahlreicher Bogenoffsetmaschinen und zweier Rollentiefdruckrotationen deutlich angestiegen. Mit 149,4 Mio. € überschritt der Umsatz in Deutschland in den ersten neun Monaten das Vorjahresergebnis (2003: 101,1 Mio. €) um 47,8 %. Die Exportquote blieb mit 84,2 % dennoch auf einem hohen Niveau.

Auch im übrigen **Europa** legte der regionale Umsatz mit 466,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (2003: 384,0 Mio. €) um 21,5 % zu, da sich das Geschäft mit Bogenoffsetmaschinen in einigen west- und südeuropäischen Ländern und in Osteuropa erfreulich entwickelte. Neben der Lieferung weiterer Flexo-Druckwerke nach London begann im September die Auslieferung großer Zeitungsanlagen nach Italien und in die Schweiz.

Trotz der Schwäche des US-Dollars hat die Region **USA/Kanada** für unseren Druckmaschinenabsatz weiterhin hohe Bedeutung. Mit 115,1 Mio. € entfielen in den ersten neun Monaten 12,2 % des Gesamtumsatzes (2003: 135,9 Mio. €) auf diesen wichtigen Markt, der aufgrund des expandierenden Bogengeschäfts und der noch ausstehenden Lieferung größerer Zeitungs- und Tiefdruckanlagen in den nächsten Monaten in der regionalen Umsatzstatistik wieder zulegen wird.

### Lieferungen nach Regionen

in %



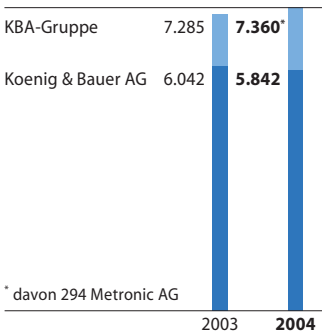
Die in den vergangenen Jahren vom Wirtschaftsboom in China geprägte Region **Asien/Pazifik** hat für KBA als Zukunftsmarkt einen sehr hohen Stellenwert. Mit 145,4 Mio. € lag der regionale Umsatz im Berichtszeitraum über dem in Nordamerika.

Deutliche Zuwächse wurden vor allem aufgrund des sich sehr positiv entwickelnden Nordafrika-Geschäfts in den volumenmäßig kleineren Absatzregionen **Afrika** und **Lateinamerika** erzielt, in die zusammen für 68,0 Mio. € Druckmaschinen ausgeführt wurden (2003: 44,6 Mio. €).

### Mitarbeiter

Am Stichtag 30. September 2004 waren bei der Koenig & Bauer-Gruppe 7.360 Mitarbeiter tätig. Dies waren durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises 75 Beschäftigte mehr als im Vorjahr (2003: 7.285). Ohne Berücksichtigung der neuen Tochtergesellschaft Metronic AG (294 Mitarbeiter) beträgt der Rückgang 219 Beschäftigte. Zum Jahresende 2004 wird – wie vor längerem angekündigt – das Montagewerk in Berlin (KBA-Berlin GmbH) geschlossen. Im Werk Berlin arbeiteten zum Quartalsende noch 68 Mitarbeiter (Vorjahr: 110).

#### Personalbestand per 30.09.



## **Forschung und Entwicklung**

Die Begleitung der zur Fachmesse drupa 2004 neu eingeführten Bogen- und Akzidenz-Rollenoffsetmaschinen in der industriellen Produktion und die Optimierung zusätzlicher technischer Features und Konfigurationen bestimmte die Arbeit zahlreicher Entwicklungsingenieure im Berichtszeitraum.

Zusätzlich bilden im Bogenoffset weitergehende Konzepte zur Inline-Veredelung, Qualitätskontrolle und zum Markenschutz bei Printprodukten einen wichtigen Schwerpunkt der F&E-Tätigkeit. Im Illustrationstiefdruck wurden die weltweit ersten, technisch sehr anspruchsvollen Hochleistungsmaschinen für 4,32 m Papierbahnbreite in Deutschland erfolgreich in Betrieb genommen. Und im Zeitungsdruck steht neben der technischen Weiterentwicklung der konventionellen Nassoffset-Rotationen die wasserlos produzierende Kompaktanlage KBA Cortina angesichts der guten Markterfolge weiter ganz oben auf der Tagesordnung unseres Innovationsprogramms.

Ein Dauerthema in allen Marktsegmenten bleibt die digitale Workflow-Integration unserer Druckmaschinen. In diesem Zusammenhang ist KBA Anfang Oktober als einer von neun internationalen Herstellern dem eingetragenen Verein PRIME (= Print Media Network) beigetreten, der sich die zügige Entwicklung praktikabler Workflow-Lösungen für die Zeitungsindustrie auf die Fahnen geschrieben hat.

## **Investitionen**

Die Investitionen konzentrierten sich in den ersten drei Quartalen überwiegend auf Ersatz- und Rationalisierungsmaßnahmen in den Kernbereichen der Fertigung. Das Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lag zum 30.09. mit 36,1 Mio. € über dem Vorjahreswert (31,8 Mio. €) und den Abschreibungen von 32,0 Mio. €. Nach hohen Bauinvestitionen in den zurückliegenden Geschäftsjahren soll die auf Ausgabenbegrenzung und gezielte Produktivitätssteigerung ausgerichtete Investitionspolitik zunächst fortgesetzt werden.

## **Ausblick**

Die Lage und die Investitionsneigung der internationalen Druckindustrie haben sich in den vergangenen zwölf Monaten verbessert. Gleichwohl kennzeichnen große Unterschiede zwischen den einzelnen Absatzregionen und Marktsegmenten weiterhin das Bild. Stark werbeabhängige Bereiche, wie Zeitungsverlage, Akzidenz- und Magazindrucker, sind zusätzlich vom veränderten Medienverhalten der Konsumenten und der Werbewirtschaft betroffen. Partielle Überkapazitäten, Konzentrationstendenzen und Preisverfall sind Ausdruck des anhaltenden Strukturwandels in der grafischen Industrie der hoch entwickelten Länder. Gleichzeitig entstehen neue Wachstumsmärkte in Osteuropa, China und anderen Schwellenländern des Mittleren und Fernen Ostens.

Für die in der vorhergehenden Boomphase aufgebauten hohen Kapazitäten der Druckmaschinenindustrie reicht der Aufschwung noch nicht aus. Der Preisdruck hat sich weiter verstärkt. Deutlich gestiegene Beschaffungskosten für Stahl und Energie können in einem Käufermarkt nicht weitergegeben werden. Der starke Euro ist bei einer weit überdurchschnittlichen Exportquote eine zusätzliche Bürde. Es ist daher erforderlich, durch längere und flexiblere Arbeitszeiten eine weitere Kostenentlastung und Ergebnisverbesserung zu erzielen.

Trotz dieser nicht einfachen Marktbedingungen hält der KBA-Vorstand weiterhin an seinen Zielen fest, im Geschäftsjahr 2004 den Konzernumsatz auf rund 1,4 Mrd. € zu steigern und auf Konzernebene wieder ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) zu erreichen.

**Bilanz des KBA-Konzerns**

<b>Aktiva</b> in Mio. €	31.12.2003	30.09.2004
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	20,9	18,2
Sachanlagen	239,3	257,0
Finanzanlagen	22,1	22,1
	282,3	297,3
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	371,1	456,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	374,1	416,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	126,9	120,2
Wertpapiere	13,2	13,7
Flüssige Mittel (Kasse, Bank)	71,6	28,6
	956,9	1.036,3
<b>Aktive latente Steuern</b>	60,2	77,8
<b>Bilanzsumme</b>	1.299,4	1.411,4

<b>Passiva</b> in Mio. €	31.12.2003	30.09.2004
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	42,0	42,2
Kapitalrücklage	82,2	83,1
Gewinnrücklagen	349,5	312,1
Periodenergebnis	-30,0	-9,4
	443,7	428,0
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	86,6	89,7
Sonstige Rückstellungen	222,3	247,0
	308,9	336,7
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	148,0	168,0
Erhaltene Anzahlungen	216,3	263,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69,8	89,7
Sonstige Verbindlichkeiten	59,3	59,2
	493,4	580,7
<b>Passive latente Steuern</b>	53,4	66,0
<b>Bilanzsumme</b>	1.299,4	1.411,4



## Gewinn- und Verlustrechnung des KBA-Konzerns

01.01. - 30.09. in Mio. €	2003	2004
Umsatzerlöse	808,8	944,5
Herstellkosten des Umsatzes	-611,9	-740,1
<b>Bruttoergebnis</b>	196,9	204,4
Vertriebskosten	-83,9	-99,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-69,5	-66,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-86,0	-44,8
<b>Betriebsergebnis</b>	-42,5	-5,9
Finanzergebnis	1,6	-3,8
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	-40,9	-9,7
Steuern	14,7	0,3
<b>Periodenergebnis</b>	-26,2	-9,4
auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-	-
<b>Periodenergebnis nach anderen Gesellschaftern</b>	-26,2	-9,4

01.07. - 30.09. in Mio. €	2003	2004
Umsatzerlöse	307,5	409,6
Herstellkosten des Umsatzes	-219,2	-328,2
<b>Bruttoergebnis</b>	88,3	81,4
Vertriebskosten	-32,2	-32,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-22,7	-23,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-48,6	-13,7
<b>Betriebsergebnis</b>	-15,2	11,5
Finanzergebnis	0,9	-2,7
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	-14,3	8,8
Steuern	6,7	-2,1
<b>Periodenergebnis</b>	-7,6	6,7
auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-	0,4
<b>Periodenergebnis nach anderen Gesellschaftern</b>	-7,6	7,1

## Entwicklung des Eigenkapitals des KBA-Konzerns

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
01.01.2003	41,8	81,5	324,2
Veränderung Gewinnrücklagen	-	-	20,1
Dividende für das Vorjahr	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-
Kapitalerhöhung	0,2	0,7	-
Sonstiges	-	-	6,4
<b>30.09.2003</b>	<b>42,0</b>	<b>82,2</b>	<b>350,7</b>
01.01.2004	42,0	82,2	349,5
Veränderung Gewinnrücklagen	-	-	-30,0
Periodenergebnis	-	-	-
Kapitalerhöhung	0,2	0,9	-
Sonstiges	-	-	-7,4
<b>30.09.2004</b>	<b>42,2</b>	<b>83,1</b>	<b>312,1</b>

Perioden- ergebnis	Eigenkapital
28,1	475,6
-20,1	-
-8,0	-8,0
-26,2	-26,2
-	0,9
-	6,4
-26,2	448,7
-30,0	443,7
30,0	-
-9,4	-9,4
-	1,1
-	-7,4
-9,4	428,0

**Kapitalflussrechnung des KBA-Konzerns**

<b>01.01. - 30.09. in Mio. €</b>	2003	2004
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-40,9	-9,7
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	36,8	30,1
<b>Bruttocashflow</b>	-4,1	20,4
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-55,2	-106,4
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten	100,2	75,7
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	40,9	-10,3
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	-34,0	-35,6
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	3,4	6,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	10,3	-39,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,8	-3,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	57,1	84,8
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	66,6	42,3

## **Erläuterungen zum Zwischenabschluss per 30. September 2004**

### **1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Quartalsbericht der Koenig & Bauer-Gruppe wurde nach internationaler Rechnungslegung (IFRS) aufgestellt. Die im Rahmen der Veröffentlichung des IFRS-Konzernabschlusses per 31. Dezember 2003 vorgenommenen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze wurden unverändert fortgeführt. Die Vorschriften des IAS 34 für die Zwischenberichterstattung wurden eingehalten. Der Ansatz von Ertragsteuern wurde auf Basis der landesbezogenen durchschnittlichen Ertragsteuersätze gebildet.

Im Zuge einer übersichtlichen Darstellung fand eine Zusammenfassung einzelner Positionen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung statt. Alle Beträge wurden in Mio. € angegeben, soweit nicht anders vermerkt.

### **2 Konsolidierung und Konsolidierungskreis**

Anfang 2004 wurden 73,9 % der Anteile an der Metronic AG und die restlichen 26,1 % am Ende des 3. Quartals erworben. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IFRS 3 (2004). Dabei wurden negative Unterschiedsbeträge sofort ergebniswirksam erfasst.

Zum 1. Januar 2004 bestehende negative Unterschiedsbeträge wurden nach IFRS 3 (2004) ergebnisneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte werden nur noch nach IAS 36 (revised 2004) vorgenommen.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt nach dem Konzept der „funktionalen Währung“ mittels des modifizierten Stichtagskursverfahrens gemäß IAS 21.

### 3 Segmentbericht des KBA-Konzerns

#### 3.1 Segmentbericht nach Sparten

01.01. - 30.09. in Mio. €

	Rollen- und Sondermaschinen		Bogenoffsetmaschinen	
	2003	2004	2003	2004
Außenumsatz	386,3	<b>480,5</b>	422,5	<b>464,0</b>
Innenumsatz	74,9	<b>50,7</b>	117,7	<b>149,4</b>
Gesamtumsatz	461,2	<b>531,2</b>	540,2	<b>613,4</b>
Investitionen	16,2	<b>16,9</b>	15,6	<b>19,2</b>

#### 3.2 Segmentbericht nach Regionen

01.01. - 30.09. in Mio. €

	2003	2004
Deutschland	101,1	<b>149,4</b>
Europa	384,0	<b>466,6</b>
USA / Kanada	135,9	<b>115,1</b>
Lateinamerika / Afrika	44,6	<b>68,0</b>
Asien / Pazifik	143,2	<b>145,4</b>
<b>Außenumsatz</b>	<b>808,8</b>	<b>944,5</b>

### 4 Ergebnis je Aktie

01.01. - 30.09. in €

	2003	2004
Ergebnis je Aktie	-1,63	<b>-0,58</b>

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 ermittelt sich aus dem anteiligen Periodenergebnis der Stammaktionäre dividiert durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden Stammaktien (16.160.546 Stückaktien).

## 5 Bilanz

### 5.1 Anlagevermögen

in Mio. €

	Anschaffungs- und Herstell- kosten	Kumulierte Abschrei- bung	Restbuch- wert
Immaterielle Vermögenswerte	68,7	47,8	20,9
Sachanlagen	492,1	252,8	239,3
Finanzanlagen	23,0	0,9	22,1
<b>Anlagevermögen per 31.12.2003</b>	<b>583,8</b>	<b>301,5</b>	<b>282,3</b>
Immaterielle Vermögenswerte	60,0	41,8	18,2
Sachanlagen	537,9	280,9	257,0
Finanzanlagen	23,7	1,6	22,1
<b>Anlagevermögen per 30.09.2004</b>	<b>621,6</b>	<b>324,3</b>	<b>297,3</b>

Gemäß IFRS 3 (2004) wurde die Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte per 1. Januar 2004 eingestellt, die Anschaffungskosten wurden um die kumulierten Abschreibungen der Vorjahre korrigiert. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von 34,9 Mio. € (3. Quartal 2003: 30,4 Mio. €) betreffen überwiegend Zugänge bei Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### 5.2 Vorräte

in Mio. €

	31.12.2003	30.09.2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49,9	61,0
Unfertige Erzeugnisse	292,3	362,1
Fertige Erzeugnisse und Waren	2,9	4,8
Geleistete Anzahlungen	26,0	29,0
	371,1	456,9

### **5.3 Rückstellungen**

Die Erhöhung von 24,7 Mio. € bei den sonstigen Rückstellungen resultiert überwiegend aus Urlaubs- und Weihnachtsgeldansprüchen sowie ausstehenden Kosten.

### **5.4 Verbindlichkeiten**

Der Anstieg der Verbindlichkeiten um 87,3 Mio. € betrifft überwiegend höhere erhaltene Anzahlungen und die Metronic AG.



## **Finanzkalender**

Veröffentlichung Jahresabschluss

8. April 2005

Bericht zum 1. Quartal 2005

13. Mai 2005

Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG

23. Juni 2005, Würzburg



Herausgeber:

Koenig & Bauer AG

Postfach 60 60

D-97010 Würzburg

Kontakt:

Investor Relations

Dr. Bernd Heusinger

Tel: 0931 909-4835

Fax: 0931 909-6015

E-mail: [bernd.heusinger@kba-print.de](mailto:bernd.heusinger@kba-print.de)

[www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)